

"Das Reklame-Schlagwort "Aufklärung" gefällt mir. Man kommt sich doch reinlicher vor"

Autor(en): **Bachmann, Paul**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 23

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Das Reklame=Schlagwort „Aufklärung“ gefällt mir.
Man kommt sich doch reinlicher vor.“

P. Bachmann

Bim-Bam-Bom

Bim & Bam, Buchhändler auf Raten, erhalten von einem paralytischen Aufkäufer fünf Kisten alte Bücher zugesandt. Als sie neugierig die Deckel sprengen, sehen sie sie bis zum Rand angefüllt mit vorwärtsstrotzend eingebundenen Exemplaren von „Noah's Deutsches Wörterbuch“, aus den Achtzigerjahren.

Bim & Bam möchten sich die Haare ausraufen, nur ihre Glazen hindern sie daran.

Bim bietet die verstaubte Ware einem Makulaturwarenhändler an, der sie wegen der steifen Einbände refuziert.

Bam offeriert sie einem Gemischtwarenverfleißer, dem für seine Zwecke das Blattformat zu klein erscheint.

Bim & Bam bleibt nichts anderes übrig als die nächste Kälteperiode abzuwarten und Noahs wertlose Hinterlassenschaft zu ver-

heizen. Aber der Ofen speit Feuer und Flammen und schützt sofort chronische Verstopfung vor.

Bim & Bam sitzen tränenden Auges auf ihren Kisten und nagen verzweifelt an den Fingernägeln.

Da tut sich die Türe auf und es erscheint Bom. Bom ist ein findiger Bursche, der wie von neunundneunzig Teufeln zu gleicher Zeit auf Reisen geschickt erscheint. Bim-Bam drücken ihm sofort einen Stuhl unter

das Gefäß und schildern in bewegten Worten ihre verzweifelte Lage.

Bom bleibt vorerst die Sache sehr dunkel. Er muß illuminiert werden. Mittels Spiritus, in Form von Cognac.

Nach dem siebten Glas schnalzt er mit der Zunge und schenkt sich rasch ein achttes ein. —

Nach dem vierzehnten tritt dann das große Ereignis ein. Bom reiht plötzlich die Augen weit auf, tut einen tiefen Seufzer, läßt die Lider sinken und schläft ein.

Nur die Uneinigkeit von Bam & Bim, die verschiedener Meinung darüber sind, wo man eines solchen Menschen Leichnam verscharren könnte, rettet ihm das Leben.

Mit einmal aber gibt Bom deutliche Laute von sich. Er hat gar nicht geschlafen. Er hat nur hinter geschlossenen Lidern angestrengt nachgedacht. Das geräuschvolle Arbeiten seiner Gedankenmaschine hielten Bim-

DER SCHÖNE FERIE-UND AUSFLUGSORT
BAD RAGAZ
PFAFFERS
DER HEILBRUNNEN GEGEN GICHT-
RHEUMA-NERVENLEIDEN U.S.W.
AUSKUNFT DURCH DAS VERKEHRSBUREAU